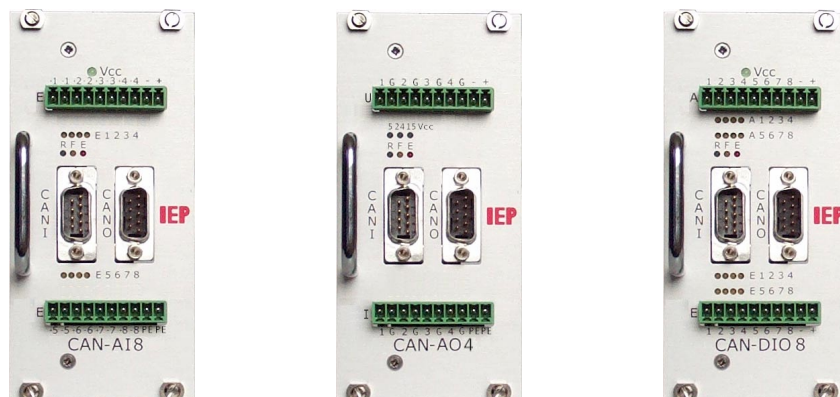
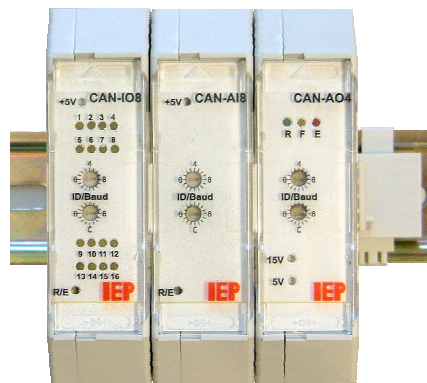


## CAN-Module

Analoge und digitale Module für den CAN-Bus



Die **CAN-xx-Module** sind robuste und preiswerte I/O-Baugruppen für den Steuerungsbereich. Zwei Bauformen – für 19"-Einbau oder Hutschienenmontage – sowie eine klare und stringente Struktur der CAN-Kommunikation erleichtern ihren Einsatz.

- DIO8** 8 highside Ausgänge 24V / 0,5A mit PWM 0...100% galvanisch getrennt; zum Schalten induktiver Lasten.  
8 digitale Eingänge 24V/10mA mit Zählereingängen.
- AI8** 8 differenzielle analoge Eingänge; 10/12 Bit Auflösung; Eingangsbereich: 0-10V,  $\pm 10V$ , 0/4-20mA, PT100 usw.  
Es steht sowohl der aktuelle Eingangswert als auch ein Mittelwert der letzten Messungen zur Verfügung.
- AO4** 4 analoge Ausgänge; 12 Bit; 0-10V;  $\pm 10V$ ; 0/4-20mA

**CAN-xx  
Module**

---

## Sicherheit und Zuverlässigkeit

Bei allen **CAN-xx-Modulen** sind die Signalebene und der CAN-Bus galvanisch getrennt. Die Spannungsversorgung kann über den Busanschluss oder, galvanisch getrennt, über separate Eingänge erfolgen.

Die digitalen Ein-/Ausgänge sind galvanisch getrennt mit gemeinsamer Versorgung, die analogen Signale haben eine gemeinsame Masse.

Ein programmierbarer Watchdog überwacht die Ansprache der Ausgänge eines Moduls vom CAN-Bus her. Beim Ansprechen des Watchdogs werden die Ausgänge inaktiv geschaltet, das Ansprechen des Watchdogs wird über eine Status-LED signalisiert.

## CAN-Bus

Die **CAN-xx-Module** unterstützen Baudraten von 50 kB bis 1 MB. Je nach Modul werden 2-16 aufeinanderfolgende Identifier auf dem CAN-Bus belegt. Baudrate sowie Basis-Identifier werden über Brücken in den CAN-Steckern bzw. Hex-Drehschalter festgelegt.

Die Moduladressen können in unterschiedliche CANOpen-PDO-Bereiche gelegt werden. Ein Parallelbetrieb der **CAN-xx-Module** mit CANOpen-Modulen ist möglich, alternativ steht CANOpen Software zur Verfügung.

Zum CAN-Busanschluss stehen zwei 9p-SubD-Steckverbinder oder Steckschraubklemmen zur Verfügung. Die Bussignale beider Stecker sind verbunden, die Verkabelung kann wahlweise einen oder beide Stecker nutzen. Die Steckverbinder sind gemäß der CiA-Empfehlung belegt.

Der Signalanschluss erfolgt über Mini-Combicon-Steckverbinder.

## Bauform und Versorgung

Die **CAN-xx-Module** zum 19"-Einbau basieren auf einer Platine mit den Abmessungen 100x50 mm. Folgende Gehäusevarianten sind verfügbar:

- Platine zum direkten Einbau in Geräte oder Maschinen.
- Platine mit Frontplatte 3 HE, 12 TE zum Einschub in 19"-Baugruppenträger, optional mit geschlossenem Gehäuse (Einschubkassette)

Die Fertigmodule im geschlossenen Gehäuse zur Montage auf Hutschiene haben die Abmessungen 85 x 90 x 22,5 mm (T x H x B). Der CAN-Bus und die Versorgungsspannung können über einen 5 poligen Steckverbinder in der Hutschiene geführt werden, so dass der Verkabelungsaufwand zum Verbinden der Module entfällt.

Die **CAN-xx-Module** erfordern eine Versorgung von 9 bzw. 18-30 V<sub>DC</sub>. Der Verpolungsschutz und die EMV-Schutzbeschaltung sichern den störungsfreien Einsatz in industrieller Umgebung.

Sondermodule sind auch für kleine Stückzahlen preiswert zu realisieren, bitte sprechen Sie uns an.

